Die Reise war ein großer Erfolg für die Band und eine gelungene Repräsentation des Landes Rheinland-Pfalz in Südafrika. Unterstützt wurde die Außenwirkung durch eine ausführliche Konzertberichterstattung im Radio und in der überregionalen Presse von Kapstadt. Auf dem Programm standen neben den Konzerten Werkstattkonzerte und Workshops an Schulen und an der Universität Stellenbosch.
Die Südafrika-Tour war nach Korea und Brasilien eine weitere herausragendes Station der aktuellen Phoenix-Generation. Der Kontakt nach Südafrika kam durch Jeanine Bodenberger (du Plessis) zustande, die in Kapstadt aufgewachsen ist und in Deutschland lebt. Sie studiert Jazzgesang in Frankfurt und hat die Konzertreise vor Ort organisiert und die Band als Roadmanagerin und Sängerin unterstützt. Die Konzerte in Kapstadt und Stellenbosch haben Kontakte zum Auswärtigen Amt, zur Deutschen Schule in Kapstadt und zur Uni Stellenbosch ergeben, an die sich weiter anknüpfen lässt.

Dienstag, 10.04.07
Vorbereitungstag Jugendherberge Bad Kreuznach

Vormittags Treffen in der Jugendherberge, Einchecken und Aufbau. Nachmittags entspannte Probe. Abklären der letzten Details betreffs Programm und Equipment. Das Gepäcklimit von 20 kg pro Person erfordert gewisse Einschränkungen

Mittwoch, 11.04.07
Abreise

Vormittags eine letzte Probe und Einpacken. Nachmittags Transfer zum Flughafen Frankfurt. Das Einchecken wird spannend, wir liegen an der zulässigen Gewichtsgrenze. Die Dame am Schalter ist gut gelaunt..
Abflug um 17:30 im Airbus von South African Airways.

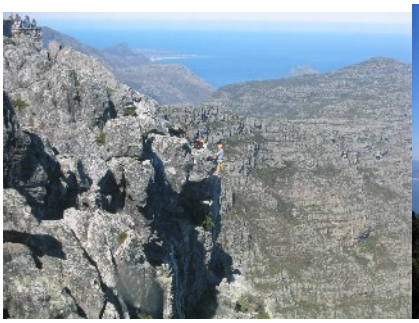
Donnerstag, 12.04.07
Kapstadt
Empfang morgens um fünf durch unsere Roadmanagerin und Sängerin Jeanine Bodenberger (du Plessis) Ivan le Kay von den „Country Elegant Tours".

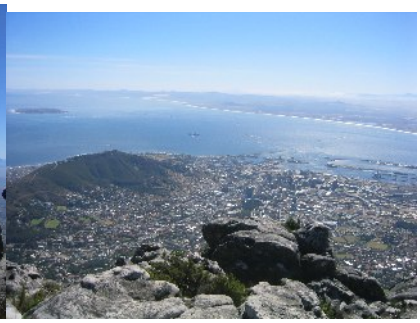
Transfer in die Gastfamilien bzw. ins Hotel „Hollow on the Sauare". Ein paar Stunden ausruhen, dann kleine Stadtrundfahrt mit Tafelberg und Campsbay mit Endstation „Zula Bar" in der Flanier- und Cafe-meile Longstreet. Aufbau und Soundcheck für das erste Konzert am Abend. Intime Clubatmosphäre mit fast ausschließlich schwarzem Publikum.

Vor dem Konzert gemeinsames Abendessen im „African Cafe"

Freitag, 13.04.07
Tafelberg und Waterfront

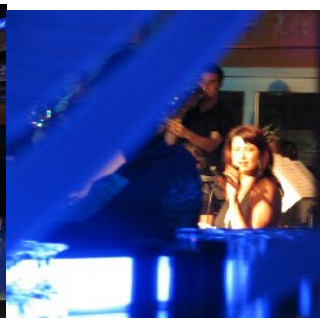
Tagsüber Touristikprogramm: beeindruckende Szenerie nach abenteuerlicher Gondelfahrt auf den Tafelberg - 1400 Meter hohes Überbleibsel der Erosion seit der letzten südafrikanischen Eiszeit. Die Szenerie ist zwar bekannt aus den Alpen, allerdings fehlt dort der Ozean nebenan.





Nachmittags Konzert Open Air im Amphitheater an der Waterfront, Kapstadts Flaniermeile im alten Hafen. Mehrere Hundert Touristen freuen sich und sind verblüfft über den jazzigen Sound aus Deutschland.

Danach direkt nach nebenan zum renommierten Manenberg-Jazzclub. Soundcheck für das Konzert am Abend. Wieder überwiegend schwarze Jazzfans mischen den Club auf und treiben die Band mit Jeanine als Frontfrau zur Bestform.



Samstag, 14.04.07

Tagsüber Ausflug zum Cape Point und zum Cape of good hope, dem Südwestlichsten Punkt von Afrika.

Die vorgelagerte Halbinsel ist ein weitläufiges Naturreservat mit buschiger Vegetation und „Wildlife" – Pinguine, Strauße, Affen und Gazellen traben durch die Büsche und die Affen stehlen als aggressive Wachbären-Variante Speisereste aus geparkten Autos. Vorsicht ist geboten.

Abends noch einmal Jazzclub-Atmosphäre im „Manenberg's – a place in africa". Diesmal im original Phoenix-Sound, da Oliver Bergner, unser „Haustechniker" eingetroffen ist.

Wer gediegenen und repräsentativen Colonialstil schnuppern möchte: Ein Cafe und ein Häppchen im 20 Meter hohen Foyer des Nobelhotels „Table Bay" mit Dinnermusic an der Waterfront. Unbedingt zu empfehlen.

Sonntag, 15.04.07
Vormittags relaxen am Nobelstrand Cambs-Bay.

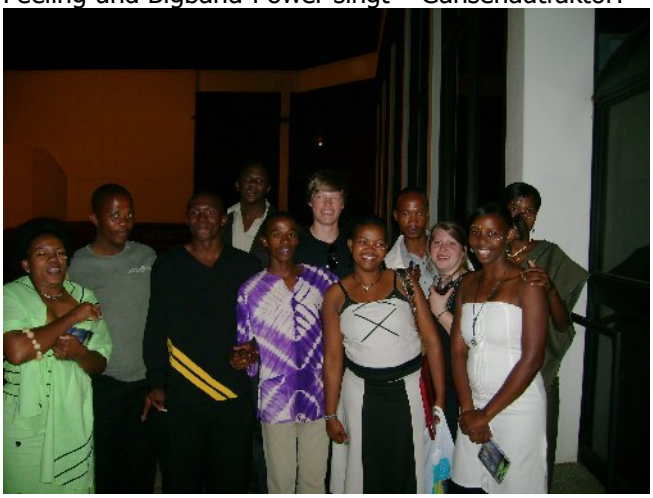
Ruhe vor dem Konzert im Artscape-Theatre, dem zentralen Konzertereignis der Phoenix Foundation in Kapstadt.

Fantastisches Ambiente und perfekter Sound, höchstmotivierte Band. Gasteltern, Schulleiter der Deutschen Schule in Kapstadt und der deutsche Botschafter, Generalkonsul Marquardt mit Kulturattache Schoppa waren anwesend und zeigten sich auf dem anschließenden Empfang begeistert vom Konzert.

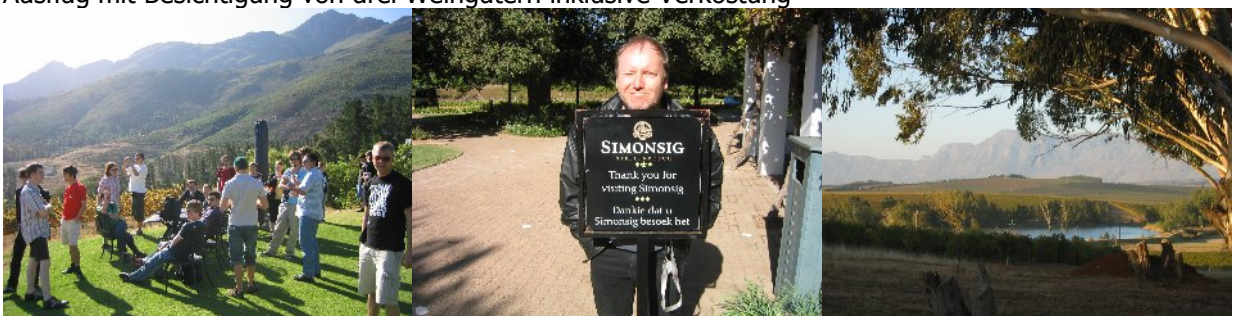
Montag, 16.04.07
Kapstadt – Stellenbosch
Vormittags Abfahrt zur Holy convent Grundschule. Musiklehrer Adolf Thelen hat ein Werkstatt-Konzert vorgeschlagen. Die Kinder haben die Südafrikanische Nationalhyme gesungen, zur Musik der Band im Takt mitgeklatscht und die Schwestern haben getanzt. Ein gelungenes und verbindendes Musikerlebnis.

Bei der Abfahrt haben wir Oliver Bergner vergessen.. Einmal nicht nachgezählt.
Am Ende doch mit Oliver Mittags Ankunft in der Stellenbosch Travellers Lodge. Rustikal aber gemütlich!

Abends Probe für das Abschlusskonzert am Freitag im Endler-Saal der Stellenbosch Universität mit den Mighty Joyous Singers, einem gemischten Chor aus den Townships von Paarl. Innovatives Aufeinandertreffen der Welten: schwarze Musikerinnen und Musiker aus dem sozialen Brennpunkt, die nach Gehör singen treffen junge weiße Musikerinnen und Musiker von Rheinland-Pfälzischen Schulen und Unis, die Vom-Blatt-Spielen. Wiedereinmal zeigt sich: Musik ist eine internationale Sprache: Michel Viljoen von der Stellenbosch Uni hat ein Miriam Makeba Medley arrangiert, die Band bettet die Melodien und Harmonien des Chores stilistisch in Swing, Bossa und Funk. Die Probe war ein außergewöhnliches Erlebnis – für den Chor, der noch nie eine Bigband gehört hatte und für die Band. Ein Chor, der mit unglaublichem Feeling und Bigband-Power singt – Gänsehautfaktor!



Dienstag, 17.04.07
Spielfrei mit Touristik-Programm.
Ausflug mit Besichtigung von drei Weingütern inklusive Verkostung



und einer Krokodilfarm bei bestem Wetter. Alle sind sich einig und bestätigen die allgemeine Meinung: Die Südafrikaner verstehen etwas vom Wein. Die Krokodilfarm sorgt für Diskussionsstoff.

Mittwoch, 18.04.07

Vormittags spielfrei, Entspannen in der Lodge. 14 Uhr abfahrt zum mondänen Nelsons Creek Weingut. Aufbau und Soundcheck. Abends „Afro-Jazz" Konzert gemeinsam mit den Migty Joyous Singers. Die zwischengeschaltete Weinprobe sorgt für ein bestgelauntes Publikum und für eine locker aufspielende Band.

Donnerstag, 19.04.07
Tagsüber Ausflug an den etwas unterkühlten Strand in der False Bay nähe Stellenbosch. Es wird Herbst in Südafrika.

Abends Werkstattkonzert vor einer Musikstudentengruppe von Felicia Lech an der Stellenbosch Uni.

Freitag, 20.04.07
Abschlusskonzert Uni Stellenbosch
Letzte Besorgungen, ausruhen, einpacken vor dem Abschlusskonzert. Um 16 Uhr Transfer zur Uni, Generalprobe für das Gemeinschaftskonzert in der Endler-Hall. Beteiligt sind im ersten Teil das Sinfonische Blasorchester der Universität Kapstadt unter der Leitung von Sean Kierman

und das Sinfonische Blasorchester der Universität Stellenbosch. Den zweiten Teil bestreitet die Phoenix Foundation. Am Ende des Konzertes steht das Miriam-Makeba-Medley, aufgeführt von den Mighty Joyous Singers, begleitet von der Phoenix Foundation unterstützt von Flöten, Waldhörnern und Klarinetten der beiden beteiligten sinfonischen Blasorchester. Das Konzept geht auf, die 600 Sitzplätze der Endler-Hall sind fast vollständig besetzt, am Ende Standing Ovations!

Unsere Sängerin und Roadmanagerin Jeanine hat ganze Arbeit geleistet!
Umtrunk und Verabschiedung auf Einladung von Michelle Pietersen, der Organisatorin des Abends.

Bei der internen Nachfeier war die Laune gut herumalbern inklusive.

Samstag, 21.04.07
Um vier Uhr morgens Transfer zum Flughafen. Abflug um sieben Uhr, Ankunft ohne Zwischenfälle in Frankfurt am gleichen Tag abends um 18:45.
Fazit: eine rundum gelungene Reise, alle scheinen's zufrieden, Stellenbosch und Kapstadt wollen, dass wir wiederkommen!